

Anlage 2 zu V0473/17 und V0473/17/ 1

Satzung zur Änderung der Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB) Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalbetrieb der Stadt Ingolstadt, über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Straßenreinigungsanstalt (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Auf Grund

- von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVBl S. 351) geändert worden ist und
 - Art. 89 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern – Gemeindeordnung – GO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVBl S. 335) geändert worden ist, sowie
 - § 2 Abs. 3 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen der „Ingolstädter Kommunalbetriebe, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Ingolstadt“ vom 25. August 2008 (AM Nr. 38 vom 16. September 2008), die zuletzt durch vom 24. August 2015 (AM Nr. 36 vom 02. September 2015) geändert wurde,
- erlassen die Ingolstädter Kommunalbetriebe folgende

Satzung:

Die Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB) Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalbetrieb der Stadt Ingolstadt, über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Straßenreinigungsanstalt (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 05. September 2005 (AM Nr. 37 vom 14.09.2005, zuletzt geändert durch Satzung vom 26.08.2015, AM Nr. 37 vom 09.09.2015) wird wie folgt geändert:

§ 1 Änderungen

1. Die Bezeichnung der Satzung erhält folgende Fassung:
„Satzung der Ingolstädter Kommunalbetriebe, Kommunalunternehmen (KU) der Stadt Ingolstadt, über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Ingolstadt (Straßenreinigungsgebührensatzung)“.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:
„Gebührenschildner ist auch eine Wohnungseigentümergeinschaft.“;
 - b) der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4;
 - c) nach § 2 Abs. 4 wird folgender Abs. 5 angefügt:
„Die Gebührenschildner ruht auf dem Grundstück bzw. dem Erbbaurecht als öffentliche Last (Art. 8 Abs. 8 i.V.m. Art. 5 Abs. 7 KAG).“.
3. § 7 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Auf die Gebührenschildner sind zum angegebenen Datum (Fälligkeitsdatum) monatlich jeweils zum 31.01., 28.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07., 31.08., 30.09., 30.11. und 31.12. Vorauszahlungen in gleich bleibender Höhe zu leisten, sofern im Gebührenbescheid keine abweichenden Fälligkeiten angegeben sind.“.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2017 in Kraft.